

Rexroth-Schleuderplatte fördert Reaktionsvermögen.

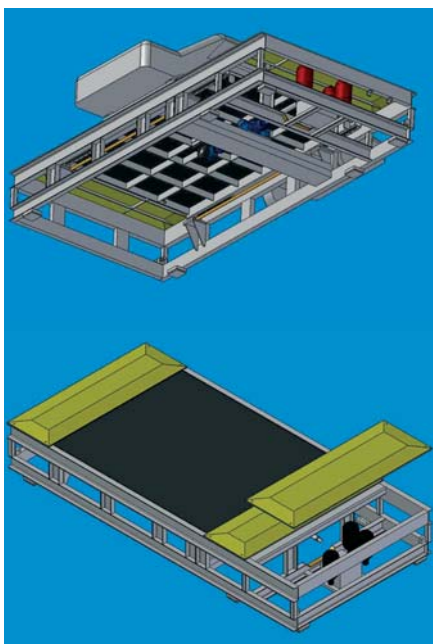
Driver's Control Competition in ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum ein voller Erfolg.



Einen praxisnahen Beweis für die Hydraulikkompetenz der Bosch Rexroth GmbH konnten Kunden des Unternehmens im wahrsten Sinne des Wortes persönlich erfahren. Im Rahmen eines Kundenevents im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Marchtrenk wurden die Teilnehmer nicht aufs Glatteis geführt, sondern auf eine hydraulische Schleuderplatte, die zu den jüngsten Innovationen der Drive & Control Company zählt.

Auf Einladung der österreichischen Bosch Rexroth GmbH waren Dutzende Kunden aus Oberösterreich und Salzburg nach Marchtrenk gekommen, um ihr fahrtechnisches Können bei der Driver's Control Competition zu perfektionieren. Zum ersten und sicher auch einzigen Mal brachte Bosch Rexroth seine Kunden dabei so richtig ins Schleudern. Galt es doch, die Herausforderungen einer hydraulischen Schleuderplatte zu bewältigen, die zur Gänze von der Bosch-Rexroth-Tochter Dorninger Industriehydraulik entwickelt und unter Einsatz von Rexroth-Hydraulikkomponenten realisiert wurde.

Prinzipieller Aufbau der Rexroth-Schleuderplatte.



Highlight für mehr Fahrsicherheit.

Die für Pkw konzipierte Schleuderplatte wird mit einer Geschwindigkeit zwischen 25 und 65 km/h angefahren. Beim Überfahren zweier kurz hintereinander liegender Kontaktmatten übermitteln diese Signale zur elektronischen Steuerung, die den Achsenabstand sowie die Geschwindigkeit des Fahrzeuges und daraus den exakten Auslösezeitpunkt für den Schussvorgang berechnet. Die errechneten Informationen werden von der Steuerung an die Hydraulikreglerkarte weitergeleitet. Diese regelt in Verbindung mit modernsten Rexroth Hydraulikkomponenten die Position bzw. Geschwindigkeit der Platte, die sich mit bis zu 15 m/s^2 auf eine Geschwindigkeit von bis zu $2,7 \text{ m/s}$ beschleunigen lässt.

Der Schuss selbst dauert nicht länger als 0,2 Sekunden, wobei die $2,4 \times 3,7 \text{ m}$ große, mit einem speziellen Reibbelag beschichtete Platte um ca. 65 cm seitlich versetzt wird. Mittels Potentiometer lässt sich die Schleuderintensität stufenlos von 0 bis 100 Prozent auf das individuelle Teilnehmerniveau abstimmen. Die massive Ausführung der Konstruktion gewährleistet trotz der hohen Beanspruchung eine lange



Lebensdauer, unter der Schleuderplatte und in den Auslöseeinheiten installierte Heizungen sorgen auch im Winter für einen reibungslosen Betrieb. Das von Dorninger Industriehydraulik ausgeführte Lieferspektrum reicht vom Hydraulikaggregat über den Steuerblock mit Rexroth-Regelventil, dem Hydraulikzylinder, die Reglerelektronik HNC 100 und die Rexroth-Kugelschienenführung bis hin zum Steuerungsbau.

Für jeden war etwas dabei.

Die hautnah erlebte Präsentation der Schleuderplatte, mit der in absehbarer Zeit jedes der sieben ÖAMTC-Fahrtechnikzentren in Österreich ausgestattet sein wird, war nur ein Programm-Highlight der Driver's Control Competition. Nach einem gemeinsamen Imbiss, theoretischen Instruktionen und dem praktischen Fahrtraining ging es um Ruhm und Ehre bei der RollCar Competition. Mit einer Zeit von 53,73 Sekunden konnte sich Ing. Bernhard Schwaighofer, Leiter des Equipment Centers der Firma Palfinger als Tagessieger feiern lassen. Buffet, gemütliches Beisammensein und lockerer Erfahrungsaustausch bildeten den Abschluss eines erinnerungswürdigen Events.

